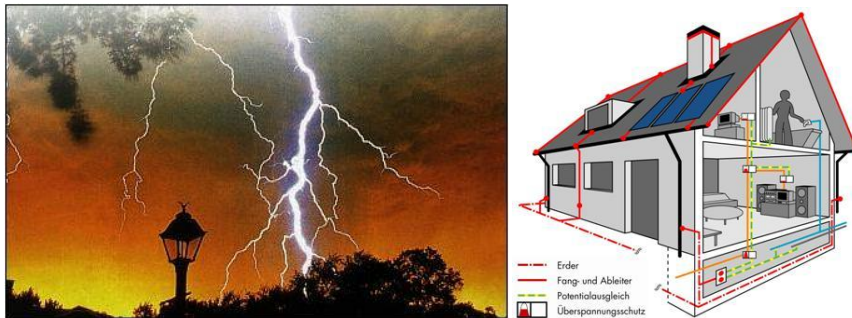


Wie schützt eine Blitzschutzanlage mein Gebäude?

Moderne Blitzschutzanlagen bieten grösstmöglichen Schutz, weil sie den Blitz in die Erde ableiten. Noch nie sind Menschen oder Tiere in Gebäuden mit fachgerecht installierter Blitzschutzanlage zu Schaden gekommen



So funktioniert eine Blitzschutzanlage

- 1. Fangleiter:** Ein Maschennetz aus auf dem Dach verlegten Kupferdrähten bilden eine Art Fangnetz (Faradayscher Käfig) und fangen den Blitz ein.
- 2. Ableitungen:** verlegte Kupferdrähte und leitfähige Gebäudeteile (Ablaufrohre, Blechverkleidungen, Metallgeländer usw.) leiten den elektrischen Strom zur Erdung.
- 3. Erdungen:** Es gibt mehrere Arten, die Energie in den Boden zu führen: Beispielsweise eine Ringleitung aus Kupferdraht, verlegt in ca. 70 cm Tiefe ums Haus herum, oder ein einbetoniertes Stahlband im Gebäudefundament.
- 4. Innerer Blitzschutz:** Erdung der Metallteile im Gebäudeinnern (Wasserleitungen, Heizungsrohre) und der elektrischen Installationen (Potenzialausgleich). Sinnvolle Ergänzung ist der Einbau eines Überspannungsschutzes für empfindliche Geräte wie Fernseher, Computer usw.

Planung: Der Entschluss, das Eigenheim mit einer Blitzschutzanlage zu schützen, wird von vielen Gebäudeversicherungen mit Beiträgen an die **Erstellungskosten unterstützt, im Kanton Schaffhausen beispielsweise mit 25%:**
Wir planen Ihre Anlage, installieren sie und erstellen auch die notwendigen Formulare für die Abnahme.

Kosten: Die Installationskosten für eine Blitzschutzanlage sind von Form und Grösse des Gebäudes sowie von den verwendeten Baumaterialien abhängig. Eine Blitzschutzanlage für ein Einfamilienhaus kostet ca. 0.5 -1% des Gebäudeversicherungswertes. Bei Neubauten wird die Erdung in der Regel ins Fundament eingelegt. Um später Kosten zu sparen, lassen sich gleichzeitig auch die Anschlusspunkte für die Ableitungen verlegen.
Wir erstellen für Sie eine entsprechende Offerte.

Unterhaltsaufwand: Eine fachgerecht installierte und kontrollierte Blitzschutzanlage benötigt kaum Unterhalt. Es ist empfehlenswert, die Anlage alle 10 Jahre und immer nach einem Blitzschlag durch den Ersteller kontrollieren zu lassen.

Christian Gnädinger

Inhaber Franz Gnädinger AG